



20 mm · Blende 11 ·
13 s · ISO 200



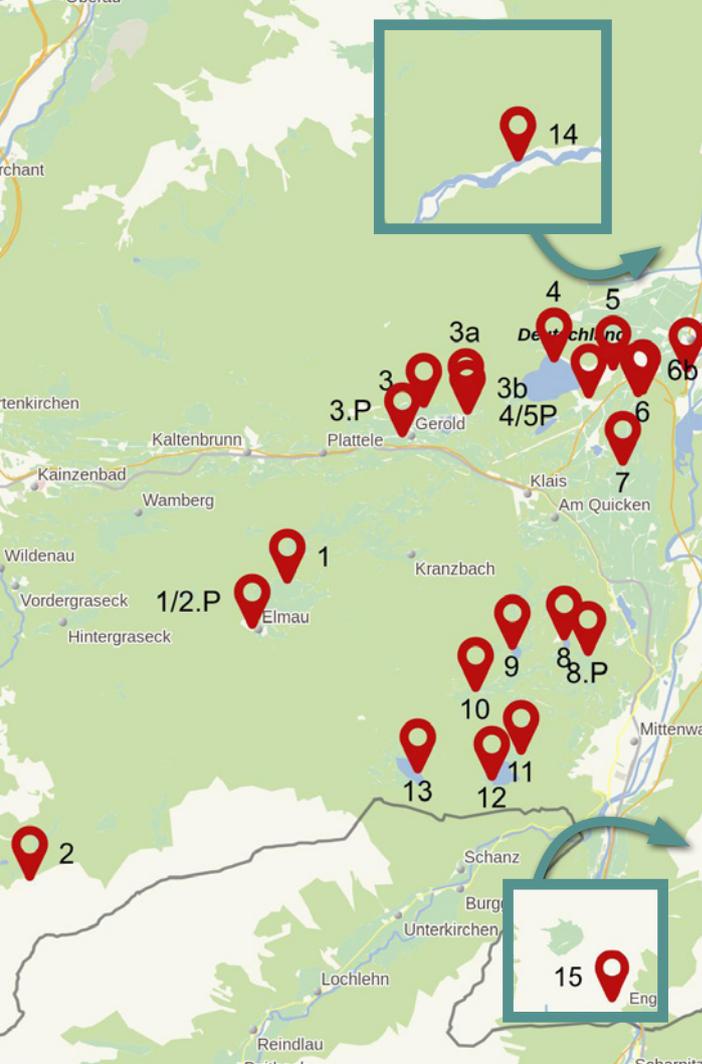
KARWENDEL- REGION

TOUR 5

Lautersee und Ferchensee, Luttensee, Wildensee sowie Barmsee, und schließlich vor allem der berühmte Geroldsee: Die Karwendel-Region ist geprägt von einer Vielzahl reizvoller und ganz unterschiedlicher Seen am Fuße der Gebirgslandschaften. Und manchmal haben wir dort sogar beides gleichzeitig im Blick, das Karwendelgebirge ebenso wie Wetterstein und Zugspitze.



85 mm · Blende 16 ·
1/250 s · ISO 200



KARWENDEL-REGION TOUR 5

- | | | | |
|----|--|----|-------------------------|
| 1 | ELMAU | 7 | BUCKELWIESEN |
| 2 | ZUM SCHACHEN | 8 | LUTTENSEE |
| 3 | GEROLDSEE | 9 | WILDENSEE |
| 3A | ZUGSPITZBLICK
ÜBER DEN
GEROLDSEE | 10 | HOHER KRANZBERG |
| 4 | BARMSEE | 11 | KAPELLE AM
LAUTERSEE |
| 5 | WETTERSTEIN-,
ZUGSPITZ- UND
KROTTENKOPFBlick | 12 | LAUTERSEE |
| 6 | KAPELLE MARIA RAST | 13 | FERCHENSEE |
| 6A | BLICK ZUM WETTER-
STEINGEBIRGE | 14 | OBERES ISARTAL |
| | | 15 | GROSSER
AHORNBOden |





1 ELMAU

Koordinaten Parkplatz: 47.460724, 11.176943

Koordinaten Location: 47.467782, 11.185277

Ein Frühlingmorgen am Schloss Elmau. Auf den Wiesen liegt noch ein leichter Raureif, an den Bäumen sprießt das erste zarte Grün, die mächtige Wettersteinwand leuchtet im ersten Sonnenlicht, gekrönt von den letzten Schneeresten des Winters. Eine kleine Mautstraße führt von Klais aus über eine Strecke von fünf Kilometern in das traumhaft gelegene Hochtal, das wie geschaffen zu sein scheint als grandiose Kulisse für das Luxushotel Schloss Elmau. Wir parken jedoch ganz unluxuriös am großen Wanderparkplatz am Ende der Straße. Von dort spazieren wir am Schloss vorbei zurück bis zur Abzweigung des Wegs zur Elmauer Alm, biegen dort links ab, halten uns nach etwa 200 Metern links, ebenso an den folgenden Abzweigungen in nordwestlicher Richtung bis zum Fotospot oberhalb der Almhütten, und genießen dort den Panoramablick.

18mm · Blende 16 · 1/15s · ISO 200



Parken



Location



50 mm · Blende 11 ·
1/15 s · ISO 100

Mit dem Luxus von Schloss Elmau hat der auch hier ansonsten allgegenwärtige Märchenkönig Ludwig II. ausnahmsweise einmal nichts zu tun, doch natürlich inspirierte ihn seine Faszination für die Berge dazu, sich an exponierter Stelle im Wettersteingebirge ein königliches Domizil erbauen zu lassen, das Königshaus am Schachen. So verhältnismäßig bescheiden das Äußere auch wirken mag, ist die Inneneinrichtung von wahrhaft orientalischem Prunk.

Doch uns interessiert vor allem die einzigartige Lage im Gebirge, und die beeindruckt vor allem vom gegenüberliegenden Schachentor her, einem Sattel am Fuß des Wettersteins, den wir nach einer Wanderung vom Parkplatz Elmau erreichen. Der Blick von hier hinüber zum Königshaus und dem darüber aufragenden Doppelgipfel von Hochblassen und Alpspitze ist wirklich märchenhaft, da sind wir uns mit Ludwig II. ganz einig.

2 ZUM SCHACHEN

Koordinaten Parkplatz: 47.460724, 11.176943

Koordinaten Location: 47.421162, 11.125623

Wegstrecke: ca. 10 Kilometer

Höhenunterschied: ca. 850 Meter

Übernachtung: Schachenhaus

Beste Tageszeit: Sonnenaufgang, Sonnenuntergang

60 mm · Blende 11 · 1/500 s · ISO 100



Parken



Location



50 mm · Blende 11 ·
1 s · ISO 100



Wenn der Blick denn zu haben ist und nicht von dichtem Nebel verhindert wird. Nebel in der Landschaftsfotografie kann eine ebenso wunderbare wie diffizile Angelegenheit sein. Sich in den Bergen wie Caspar David Friedrich als »Wanderer über dem Nebelmeer« zu fühlen, ist ein erhabenes Erlebnis. Mittendrin ohne Sicht in den Nebelwolken zu stecken, erweist sich dagegen als deutlich weniger erhebend. Am Schachen hielten die Wolken sich so lange, dass drei Tage und mehrere Anläufe notwendig waren, um zu den gewünschten Bildern zu kommen. Doch als es dann endlich klappte, war die Freude umso größer, zumal sich unerwartet auch noch der Mond an passender Stelle zeigte.

Ob mit oder ohne Nebel: Der Blick vom Schachentor funktioniert sowohl zum Sonnenaufgang (s. Seite 198) als auch wie hier zum Sonnenuntergang. Besonders im Herbst geht die Sonne recht genau hinter dem Königshaus und den Berggipfeln unter.



35 mm · Blende 11 ·
1/160 s · ISO 100



35 mm · Blende 11 · 1/320 s · ISO 100

So spektakulär die exponierte Lage des Schachens auch ist, sie stellt mit 1866 Metern trotzdem nur die »mittlere Etage« im Gebirge dar. Für passionierte Bergwanderer beginnt hinter dem Schachenhaus mit dem Anstieg von nochmals 500 Höhenmetern hinauf zur Meilerhütte und weiter zur Dreitorspitze erst die eigentliche alpine Region. Weniger Ambitionierten wie mir reicht die

Aussicht auf die schroffen senkrechten Felswände im Oberreintal, die wirklich nur für die Können unter den Bergsteigerinnen und Bergsteigern reserviert sind. Ein kurzer Spaziergang führt vom Schachenhaus zu einem Aussichtspavillon auf einem Felssporn mit einem weiten Blick ins Reintal.



35 mm · Blende 11 ·
1/60s · ISO 100

24 mm · Blende 11 · 1/30s · ISO 100

Der Aufstieg von Elmau zum Schachen führt über lange Strecken durch angenehm schattigen Wald, was unserer Bewältigung der 850 Höhenmeter durchaus zuträglich ist. An der schön gelegenen Wettersteinalm öffnet sich der Blick, wir treten aus dem Wald heraus und schauen hinüber zur Alm, die sich am Fuße der mächtigen Wettersteinwand ganz klein zu machen scheint angesichts der Übermacht des Gebirges. Hier teilt sich der Weg in

zwei Routen: Der als gemütlicher geltende »Königsweg« zweigt rechts ab, und führt um den Steilenberg herum zum Schachen. Als etwas anstrengender, aber landschaftlich attraktiver wird der Weg über die Wettersteinalm beschrieben, der unterhalb der Wettersteinwand stetig hinauf zum Schachentor führt und von dort über ein Geröllfeld zum Schachenhaus. Wer möchte, wählt eine Route für den Auf- und die andere für den Abstieg.

